

**Änderungen zum  
Haushaltsplanentwurf 2005  
- Verwaltungshaushalt -**

	Haushaltsstelle, Gegenstand	2005		Bemerkungen
		Einnahmen €	Ausgaben €	
	<b>Summe Haushaltsplanentwurf</b>	182.591.380	182.591.380	
	Hhpl. Seite			
1.	1620.6610.0000 Rückzahlungen von Kostenbeteiligungen der Gemeinden		+ 250.340	Die mittleren kreisangehörigen Städte/Gemeinden als Träger der Rettungswachen erhalten Kostenanteile für die Jahre 2000 - 2003 zurück. (Nach Vorschlag der Verwaltung und Empfehlung durch den Finanzausschuss)
2.	1620.1620.0000 Anteil der Gemeinden an den Kosten der Leitstelle	- 55.000		Die Umlage ist aufgrund neuer Verteilungsgrundsätze zu kürzen. (Nach Vorschlag der Verwaltung und Empfehlung durch den Finanzausschuss)
3.	4100.7320.0000 Schuldnerberatung		+ 27.000	Die Förderung der Schuldnerberatung zur Aufstockung der Fachleistungsstunden soll erhöht werden.
4.	4820.1620.0000 Erstattung der Kosten nach dem SGB II	+ 17.835.000		Bei dem Betrag handelt es sich um die kalkulierte Nettobelastung des Kreisshaushaltes für die Leistungen nach dem SGB II. Den Städten und Gemeinden wird vorgeschlagen, einen Vertrag über die Erstattung der tatsächlich anfallenden Kosten abzuschließen.
5.	8200.7150.0002 Verlustabdeckung RVM		- 110.000	Die Geschäftsführung der RVM GmbH kann noch auf keine genauen Zahlen zum Jahresabschluss 2004 zurückgreifen. Der Jahresverlust wird sich nach einem im Dez. 2004 prognostizierten Jahresergebnis auf 4.926 T€ belaufen. Nach einer von RVM angefertigten Kreisergebnisrechnung hat der Kreis hiervon 1.195 T€ zu übernehmen.

Haushaltsstelle, Gegenstand		2005		Bemerkungen
		Einnahmen €	Ausgaben €	
<b>Summe Haushaltsplanentwurf</b>		182.591.380	182.591.380	
	Hhpl. Seite			
6.	8720.2100.0000 Verzinsung des Kapitals der AWG	- 128.000		Die Forderungen gegenüber der AWG in den Jahren 2005 und 2006 wurden im Dez. 2004 an die Spark. Münsterland Ost im Rahmen eines sogenannten Forfaitierungsvertrages veräußert. Für den Veräußerungserlös entsteht keine Kapitalertragsteuerbelastung. Über den Vertrag mit der Spark. Münsterland Ost hat der Kreis Ende des Jahres 2004 einen Betrag in Höhe von 279.729,81 € erhalten. Über die Gewinnausschüttung der AWG wären für 2 Jahre nur 255.952,26 € in die Kreiskasse geflossen. Der finanzielle Vorteil aus der Transaktion beträgt somit 23,8 T€. Der im Jahr 2004 zusätzlich vereinnahmte Forfaitierungsbetrag in Höhe von rd. 280 T€ stärkt die Liquidität und ist der allgemeinen Rücklage zugeführt worden.
7.	9000.0720.0000 Kreisumlage	- 17.835.000		Im Falle der direkten Abrechnung der Kosten, die dem Kreis in Ausführung des SGB II entstehen, kann die Kreisumlage um den dort zu erwartenden Einnahmebetrag entlastet werden.
8.	9100.2810.0000 Zuführung vom Vermögenshaushalt	+ 350.340		Die sich aus dieser Veränderungsliste ergebenden Haushaltsverschlechterungen in Höhe von 350.340 € müssen zum Zwecke des Haushaltsausgleichs aus dem Bestand der allgemeinen Rücklage aufgebracht werden.
<b>neue Summe Haushaltsplanentwurf</b>		182.758.720	182.758.720	